

LAUDATORIN FÜR **NORMAN HEISE**

SENATORIN SANDRA SCHEERES

SENATSVERWALTUNG FÜR **BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT**

Laudatio für Norman Heise von Senatorin Sandra Scheeres

Sehr geehrte Herr Staatssekretär Kleindiek,
verehrte Frau Prof. Detmers,
sehr geehrter Herr Detmers, liebe Familie Detmers,
liebe Familien und Kinder, verehrte Gäste,

ich freue mich sehr, Sie heute hier in der Hauptstadt im Namen des Regierenden
Bürgermeisters von Berlin, Herrn Michael Müller, aber auch in meinem eigenen Namen
begrüßen zu können.

Männer und Frauen, Väter und Mutter – da gibt es selbst in unserer modernen
Gesellschaft noch viele Klischees. Man kann sich anlässlich des heute zu verleihenden
Preises fragen, warum Männer für ihr Engagement für ihre Familie geehrt werden
sollen? Ist das nicht selbstverständlich? Machen wir Frauen das nicht täglich?
Aber auch hier muss man aufpassen, nicht in Vorurteile und Klischees zu verfallen.
Ich habe mir über das Thema und den Preis viele Gedanken gemacht und zu Hause mit
meiner Familie – drei Männern übrigens – debattiert. Das Thema Vereinbarkeit von
Familie und Beruf spielt auch bei uns daheim eine wichtige Rolle.

Mit meinem Job bin ich natürlich auch auf die Unterstützung durch meinen Mann
angewiesen, damit wir unseren Kindern das Fußballtraining oder die Musikstunde
ermöglichen können. Ich bin froh, dass er beruflich die Möglichkeit hat, seinen
Arbeitsalltag flexibel zu gestalten und mich zu unterstützen.

Meine Damen und Herren,
der Väterpreis ist eine Gelegenheit, solche Unterstützung zu würdigen und alte
Rollenbilder zu überwinden. Der Väterpreis ist daher für mich ein mutiger Preis, ein
aktivierender Preis! Durch die heutige Ehrung öffnen wir den Horizont über die
bestehenden Klischees hinaus: Wir erfahren durch den Preis und durch seine
Träger, wie viele verschiedene Sichten und Zugänge es für ein bewusstes Leben als
Vater gibt. Und ich bin davon überzeugt, dass es ein wichtiger Grundstein für die
Zukunft unserer Gesellschaft ist, diese Vielfalt zu ermöglichen und zu leben!

Sehr geehrte Frau Prof. Detmers,
Sie haben hier bereits viele Väter ausgezeichnet, viele Unternehmen und viele
Hochschulen eingebunden. Vielen Dank!
Ich bin sehr froh, dass ich heute die Laudatio für einen ganz besonderen Vater
übernehmen darf. Einen Vater, dessen Aufmerksamkeit, Zuwendung und Zeit nicht
allein seiner eigenen Familie gilt. Sondern ein Vater, dessen gesellschaftliches
Engagement vorbildhaft ist für Berlin!

Meine Aufgabe heute ist es, Herrn Norman Heise zu würdigen, dessen Engagement in Berlin, und inzwischen ja bundesweit Kreise zieht! Durch seinen Einsatz für die Eltern der Berliner Kita- und Schulkinder hatte ich als Senatorin schon etliche Berührungspunkte mit Norman Heise. Sei es persönlich in den Gremiensitzungen oder bei Veranstaltungen oder durch seine Mails und Briefe mit Positionen zu bestimmtem Themen, die ich am frühesten Morgen oder spät abends in meinem Posteingang gefunden habe.

Sehr geehrte Damen und Herren,
das erste, was einem auffällt, wenn man mit Norman Heise spricht, ist seine ruhige Art, seine Gelassenheit. Das macht den Austausch mit ihm immer sehr angenehm. Sein ehrenamtliches Engagement begann 2005 mit dem ersten Kita-Tag seines Sohnes. Seitdem setzt sich Norman Heise als Elternteil auf allen Ebenen der Elternvertretung ein – von der Kita bis zur Schule; auf Bezirksebene, auf Landesebene und nun sogar bundesweit!

Alle Ämter einzeln vorzutragen, würde nun den Rahmen sprengen, aber als ich die lange Liste gesehen habe, war ich wirklich sehr beeindruckt: Teilnahme am Fachbeirat Inklusion, Elternfortbildner, stellvertretender Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses. Das geht weit über das übliche Maß an Mitarbeit, das wir von den meisten Eltern kennen, hinaus. Aber deswegen sind wir ja auch heute hier, um genau diesen überdurchschnittlichen Einsatz zu ehren.

Trotz seines großen ehrenamtlichen Engagements für den Kita- und Schulbereich in Berlin ist es ihm sehr wichtig, sich auch ausreichend um seine Familie – besonders um seine beiden Söhne Jared und Kendrick – kümmern zu können. Dafür hat er sich entschieden, nur drei Tage in der Woche zu arbeiten. Er stellt mit dieser Entscheidung seine Familie und sein ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt über den finanziellen Zugewinn, den er in einer vollen Stelle haben könnte. Das ist sehr bewundernswert!

Meine Damen und Herren,
andere Eltern zu unterstützen, sie zu motivieren, sich selber zu engagieren und sie zum gemeinsamen Handeln im Interesse der Kinder zu motivieren – das sind die Stärken von Norman Heise. Dies gelingt ihm in seiner unaufgeregten aber entschlossenen Art. Er argumentiert fachlich fundiert und benennt klar die Notwendigkeiten, die eingefordert, geändert oder entwickelt werden müssen. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern zu informieren, vernetzen, fortzubilden und zu aktivieren.

Er setzt sich für konkrete Verbesserungen vor Ort ein: seien es Spielplätze und Sporthallen im Kiez, das Thema Inklusion oder die Qualität unserer Kitas.

– Alles wichtige Themen für den Bildungsstandort Berlin, die auch mir als Senatorin am Herzen liegen.

Für sein ehrenamtliches Engagement ist er in letzter Zeit mehrfach ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung als „Spitzenvater des Jahres“ ist nun eine weitere würdige Ehrung. Eine Ehrung für einen Mann, dem die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie, aber auch die Verzahnung zwischen Kita und Schule, sowie die Partizipation von Eltern, ein so wichtiges Anliegen ist. Durch seine engagierte und begeisterte Arbeit vereinfacht er anderen Vätern und Familien den Zugang zu ähnlichen Lebensmodellen. Er zeigt uns, wie man Beruf, Familie und Ehrenamt möglich machen kann! Und dies mit Herz und Verstand!

Lieber Norman Heise,
unsere Söhne sind fast gleich alt. Ich weiß, was für eine Herausforderung die tägliche Bewältigung des Alltags ist: vom Aufstehen bis zu Kita oder Schule, den Freizeitaktivitäten unserer Kinder bis zum plötzlichem Kranksein. Hier ist hohe Flexibilität gefragt, ein gutes Organisationstalent und hin und wieder gute Nerven. Mögen Ihnen diese Eigenschaften nie verloren gehen, damit Sie sich weiterhin so engagiert für ihre Familie und für andere Eltern einsetzen können!

Ich danke Ihnen sehr für Ihr außerordentliches Engagement und gratuliere Ihnen ganz herzlich zum Väterpreis 2015! Sie haben es verdient!
Vielen Dank!